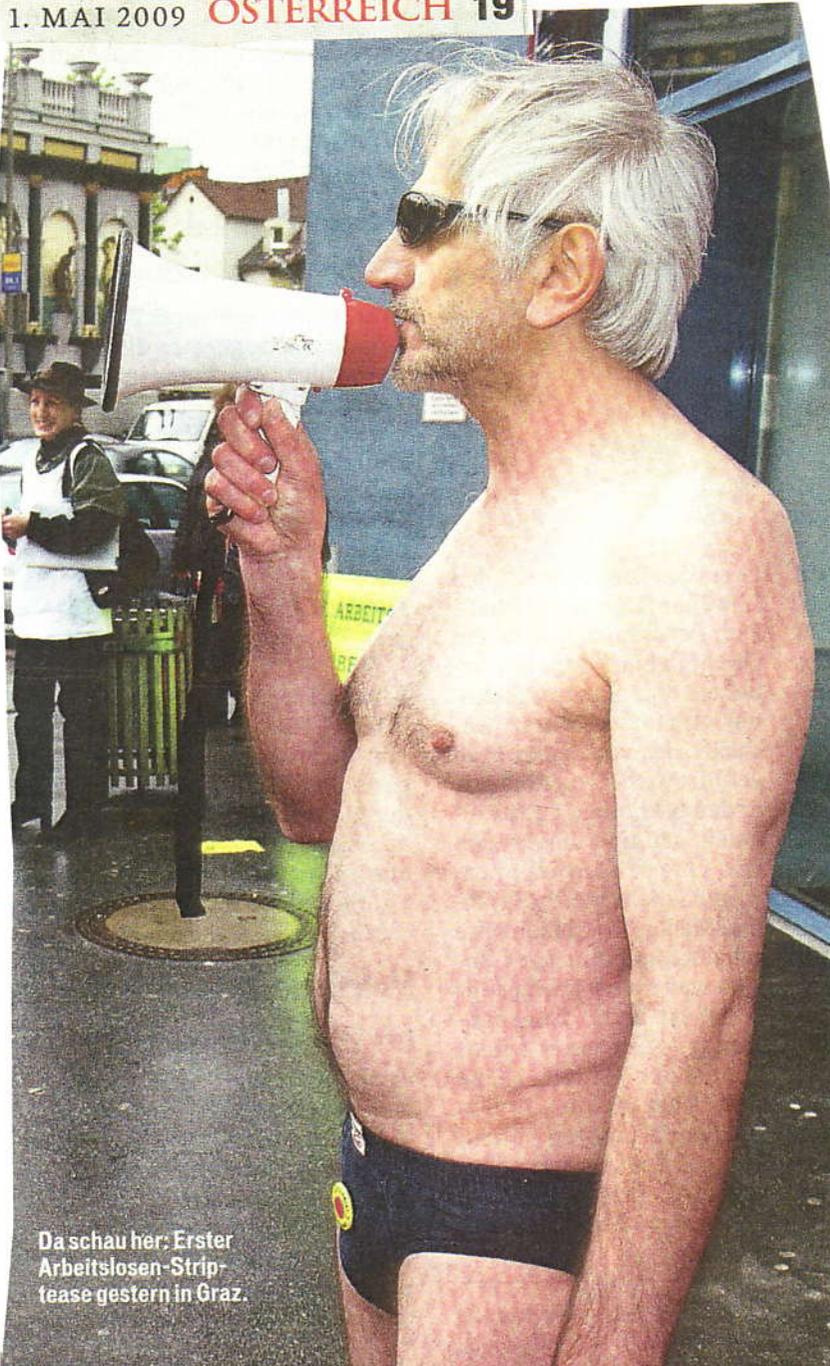


Es geschah ... am 30. April 2009 ... in Graz...
... vor dem AMS...



Da schau her: Erster Arbeitslosen-Striptease gestern in Graz.



Zu einer ungewöhnlichen Protestaktion kam es gestern, Donnerstag, vor dem AMS-Gebäude in Graz. Vier „Arbeitslosenmafiosi“ strippten für eine mündigere Behandlung von Menschen ohne Job. Ob die Herrschaften ihre Ziele erreichen, bleibt zumindest einmal abzuwarten...



Alle ausweichen! Alle ausweichen! Ich mach die Arschbombe!

LAUSCHANGRIFF



Das gibt's ja nicht! Wo geht's da noch einmal zum Strand?

Da unten, schau, das schaut aus wie ein Meer. Ist das nicht ein Meer?

Demo in Unterhose vor dem Arbeitsamt

Arbeitslose forderten mehr Geld und zogen sich aus

Graz. Vor den Augen der Polizei und der Security entblättern sich gestern vier Männer vor dem Grazer AMS. Sie trotzen der unfreundlichen Witterung, um auf die aus ihrer Sicht mangelnde Unterstützung für Arbeitslose aufmerksam zu machen. Das Arbeits-

amt ließ die Vertreter der „Arbeitslosenmafia“ nach anfänglichem Widerstand gewähren. „Die Forderung nach Erhöhung der Nettoersatzrate ist zu unterstützen“, kommentierte man die Demo in Unterhosen. Eine Neuauflage des Striptease ist geplant. **Seite 19**

Die Woche vom 3.5.2009

„Ganz oder gar nicht“:
In Anlehnung an den
Kinohit strippten Karl
Stehlik (r.) und Mit-
streiter vor dem AMS.

THEMA DES TAGES

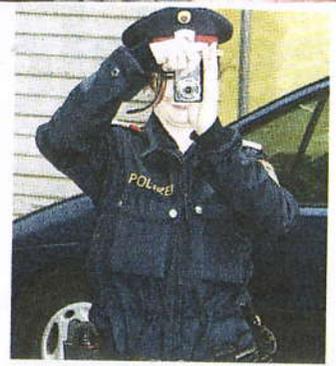
Demo im Stringtanga: Vier Arbeitslosen
-Aktivisten ließen vor dem Grazer AMS
die Hüllen fallen

STRIP AM TAG DER ARBEITLOSEN:

Tango um Tangas vor AMS

Polizei und Security schauten ganz genau hin, damit beim ersten Striptease arbeitsloser Männer in Graz nicht sämtliche Hüllen fallen.

Graz. Das Blitzlichtgewitter vor dem Grazer AMS war lauter als Hot Chocolates „You sexy Thing“: Zu diesem Schlafzimmer-Klassiker ließen am gestrigen „Tag der Arbeitslosigkeit“ vier Mannsbilder die Hüllen fallen. Der außergewöhnliche Protest gegen zu niedriges Arbeitslosengeld – ÖSTERREICH berichtete vorab – wurde von Polizei und Arbeitsmarktservice-Security mit Argusaugen beobachtet. Zu Handgreiflichkeiten kam es aber nicht. Vielmehr planen die Initiatoren des Striptease – die



Eine Polizistin dokumentierte, ...

Gruppe *arbeitslosenmafia.at* – bereits die nächste Fast-Nackt-Demo. Ausgerechnet vor dem Wiener Parlament sollen Frauen ohne Job das Oberteil ablegen. Motto: „Arbeit macht sexy.“
Regen und Beifall. Unter demselben Motto gingen



... ob die Akteure der „Arbeitslosenmafia“ vor dem AMS Graz ...

gestern Karl Stehlik und drei Mitstreiter ans Werk: Trotz mehrmaliger Aufrufe, mitzustrippen, verzichteten AMS-Kunden und Schaulustige darauf, sich bei Wind und Regen ausziehen. Und so blieb es bei Anfeuerungsrufen, Beifall

und Gehupe vorbeifahrender Autofahrer. Den ernstesten Hintergrund der Demo – mehr Zivilcourage von sowie mehr Unterstützung für Arbeitslose – bekamen die wenigsten Beobachter mit.
AMS kritisch. „Wir zählten gerade einmal drei



... noch den Anstand wahren.

gäste“, übte man im AMS trockene Kritik am „reinen Auftritt für die Medien“. Anfangs war man weniger gelassen und wollte Film- und Fotoaufnahmen verbieten – vergeblich.

„Österreich“
berichtet
am
1.5.09
über
die
„Aktion“

Neuer Plan:
Frauen ohne Job
strippen vor Par-
lament.